

## MIT KAMPFDROHNEN ZUM GERECHTEN FRIEDEN?

Debatte zur geplanten Beschaffung bewaffnungsfähiger „Drohnen“ für die Bundeswehr

Die Paderborner Initiative gegen den Krieg lädt in Kooperation mit pax christi Diözesanverband Paderborn alle Interessierten ein, sich an ihrer Online-Diskussion zum Thema „Mit Kampfdrohnen zum gerechten Frieden?“ zu beteiligen.

Die Initiative lehnt den Besitz und den Einsatz von Kampfdrohnen ab. Dr. Uwe Kastens, Mitglied der Initiative, erläutert: „Wir beschäftigen uns seit Juni 2018 mit diesem Themenkomplex und haben hierzu bereits diverse Veranstaltungen durchgeführt. Wir halten es für wichtig, neben vielen anderen Aspekten, die Frage zu stellen, ob die Bewaffnung von Drohnen ethisch zu verantworten ist.“

Friedensforscherinnen und Friedensforscher warnen vor den unkontrollierbaren Konsequenzen, wenn Kampfdrohnen eingesetzt werden, und mahnen eine breite gesellschaftliche Debatte an. Die steht immer noch aus.

Die im Bundestag vertretenen Parteien beschäftigen sich seit Jahren mit der Frage, ob Deutschland bewaffnete Drohnen beschaffen und einsetzen soll. Einen verbindlichen Beschluss haben die Politikerinnen und Politiker noch nicht gefasst. Im Dezember 2020 wurde die Entscheidung auf Antrag der SPD-Bundestagsfraktion erneut vertagt. Der im September zu wählende Bundestag wird daher diesen Punkt der militärischen Ausrüstung der Bundeswehr erneut diskutieren müssen.

Die Einstellung der Parteien zum Besitz und Einsatz bewaffneter Drohnen ist für die Initiative ein Wahlprüfstein. Sie hat die einzelnen Wahlprogramme auf diese Frage hin untersucht und das Ergebnis auf ihrer Internetseite veröffentlicht (<http://www.initiative-gegen-krieg-paderborn.de>).

Die Initiative möchte vor der Bundestagswahl einen Beitrag zur breiten gesellschaftlichen Debatte der Bewaffnungsfrage leisten und hat eine Online-Diskussion organisiert.

Für die Diskussion konnte die Initiative den Friedensforscher PD Dr. Jürgen Altmann gewinnen, der sich intensiv auch mit automatischen Waffensystemen beschäftigt hat. Seine Expertise ist international gefragt und anerkannt. Zum Beispiel hat er seit 2014 an Expertengesprächen der UN über Autonome Waffensysteme im Rahmen der CCW mitgewirkt.

Mit ihm zusammen werden Vertreterinnen und Vertreter von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, DIE LINKE und FDP diskutieren: **am Montag, 13. September 2021, von 19.30 bis 21.00 Uhr.** Über die Mailadresse [kontakt@initiative-gegen-krieg-paderborn.de](mailto:kontakt@initiative-gegen-krieg-paderborn.de) kann der Zugang zum Online-Diskussionsraum erworben werden.